

Herr Staude
Herr Holtmann
Herr Kassner

Ordnungsamt
Bezirksamt Jöllenbeck
Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -

zu TOP 11

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr trifft sich die **Arbeitsgruppe (AG)** zur Vorberatung der Verwendung der Sondermittel 2011 der Bezirksvertretung in der kleinen Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - vor der Sitzung *

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) hält es nicht für erforderlich, das Vorhaben des heutigen TOP 18 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Eine stichhaltige Begründung ist für ihn nicht erkennbar.

Herr Holtmann geht auf die schutzwürdigen Interessen des Bauherrn ein, die eine öffentliche Beratung ohne die vorherige Zustimmung des Bauherrn nicht zulässt.

Herr Eggert-Mines (SPD) regt an, diese Vorgabe in Bezug auf öffentliche Träger die als Bauherr auftreten neu zu diskutieren.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Zum Sitzungsablauf gibt er bekannt, dass der **TOP 10** von der Verwaltung zunächst **zurückgezogen** wird und in der Juli-Sitzung beraten werden soll.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1.1 Herr Heinrich Harting, Splittenbreite 40, 33613 Bielefeld, fragt an, ob es möglich ist im näheren Umfeld Glas-Sammelcontainer aufzustellen. Der Container an der „Storchsbreite“ befindet sich auf Privatgrund, dessen Betreten verboten ist. Als möglichen Standort schlägt er das Gelände von „Aldi“ und „Rewe“ an der „Babenhauser Straße“ vor.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 1.1 *

1.2 Herr Thomas Korff, Voltmannstraße 266, 33613 Bielefeld, fragt hinsichtlich der zeitlichen befristeten Anordnung der Tempo 30-Beschilderung auf einem Teilstück der „Voltmannstraße“ nach dem neuen Sachstand.

Herr Holtmann teilt mit, dass die Beschilderung nach Beendigung der Bodenaushub-Arbeiten im Bereich der Universität abgebaut werden soll.

Herr Korff übergibt eine Unterschriftenliste mit den Namen zahlreicher Anwohner, die sich speziell gegen den Lkw-Verkehr oberhalb einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aussprechen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist ergänzend auf die Beratung des heutigen TOP 8 hin.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 1.2 *

1.3 Frau Johanna Pohlmann, Voltmannstraße 179, 33613 Bielefeld, beklagt sich speziell über den Lkw-Verkehr mit Anhänger im Bereich „Flehmannshof“ / „Am Brodhagen“, durch den es zu starker Verschmutzung und Erschütterungen kommt. Sie fragt an, ob eine Staub-Messung und ein Verschließen der Schlaglöcher in dem Straßenabschnitt vorgesehen ist und welche Maßnahmen für eine Anpassung der zulässigen Geschwindigkeit getroffen werden sollen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf den heutigen TOP 8 hin und sagt, hinsichtlich der Schlaglöcher, eine Weitergabe des Hinweises an die Straßenunterhaltung zu.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 1.3 *

1.4 Frau Johanna Pohlmann, Voltmannstraße 179, 33613 Bielefeld, berichtet über die Probleme mit Hundehaltern im Bereich ihres Grundstückes und fragt an, ob nicht weitere Hundenauslauf-Flächen in der Nähe der „Voltmannstraße“ ausgewiesen werden können.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf den heutigen TOP 11 hin.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 1.4 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertretungsmitglieds durch den Bezirksbürgermeister

Herr Martin Uekmann (SPD) wird, als Nachfolger der am 31.05.2011 ausgeschiedenen Frau Pauler-Beckermann, durch Herrn Bezirksbürgermeister Knabe in die Bezirksvertretung eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Der Verpflichtete bestätigt dies per Handschlag und durch seine

Unterschrift in einer Niederschrift, welche die Verpflichtungsformel enthält.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 12.05.2011

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 12.05.2011 (Ifd. Nr. 17) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

4.1 Der neue Sportplatz Schildesche an der „Talbrückenstraße“ ist inzwischen fertig gestellt worden und kann wieder genutzt werden.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Die dringenden Sanierungsarbeiten in der KiTa „Huchzermeierstraße“ werden in zwei Schritten durchgeführt. Die Brandschutzmaßnahmen mit den damit zusammenhängenden Arbeiten (teilweise neue Fenster, Malerarbeiten etc.) finden in den Sommerferien statt (30. bis Ende 32. KW). Der Waschraum im EG soll voraussichtlich ab dem 27.10.2011 saniert werden. Hierfür muss voraussichtlich außerplanmäßig die KiTa dann am 27., 28. und 31.10.2011 geschlossen werden. In diesen 3 Tagen sollen die sehr lauten Abbruch- und Stemmarbeiten im Waschraum durchgeführt werden. Die weiteren Arbeiten (Estrich, Heizung- und Sanitärinstallation, Fliesen, Maler, neue Fenster, Tischler, Trockenbau etc.) nehmen dann etwa 5 bis 6 Wochen in Anspruch. Auch hier wird es zu Einschränkungen kommen. Der neue 2. Notausgang im EG (jetzt Glasbaustein-Wand im Flur) wird dann der Baustellen-Zugang sein, der Flur wird zur KiTa hin staubdicht abgesperrt. Für die Arbeiten werden im Jahre 2011 insgesamt ca. 135.000 € aufgewendet.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Die Fahrbahn der „Universitätsstraße“ ist seit Montag, 16.05.2011 zwischen „Morgenbreede“ und neuer (noch nicht freigegebener) Querspange für die Baustelleneinrichtung „ENUS“ bis auf weiteres voll gesperrt, die „Morgenbreede“ ist damit aus Richtung „Vollmannstraße“ Sackgasse. Der Anliegerverkehr zur Universität ist bis vor die „Universitätsstraße“ möglich, ebenso der Fußgänger- und Radfahrverkehr auf dem seitlichen Sonderweg an der „Universitätsstraße“.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Im Rahmen des Straßenneubaus „Engersche Straße“ ist der Ausbau des neuen Rechtsabbiegers („Engersche Straße“ vor der „Talbrückenstraße“) in der „Talbrückenstraße“ soweit fertig gestellt worden, dass in der „Talbrückenstraße“ wieder die beiden Fahrstreifen vor der Kreuzung „Engersche Straße“ (Geradeausspur und Rechtsabbieger) frei sind. Damit dürfte sich der Rückstau in der „Talbrückenstraße“ - insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten - entspannen.

Vor der geplanten Deckensanierung in den Sommerferien wird die „Westerfeldstraße“ zwischen „Johannisstraße“ und Kreuzung „Engersche Straße“ ab Dienstag 14.06.2011 bis voraussichtlich Ende Juni zur Aufweitung der Fahrbahn (für die Verlängerung der Linksabbiegespur vor der Kreuzung „Engersche Straße“ / „Talbrückenstraße“) teilweise gesperrt. Beide Fahrtrichtungen bleiben erhalten, der Stauraum für den Geradeausverkehr vor der Kreuzung in Richtung „Talbrückenstraße“ wird aber zu Beginn der Aufweitung eingeschränkt. Fußgänger und Radfahrer können die Arbeitsstelle immer passieren.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Folgende Unterlagen wurden an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt:

- Schreiben von Herrn Schmidt vom 7. und 10.06.2011
- Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/57.00 „Albert-Schweitzer-Straße“ am 24.05.2011
- Schreiben des Oberbürgermeisters Herrn Clausen zur Durchführung der zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag (wurde bereits mit der Einladung versandt)
- Adressen- und Telefonverzeichnis der Bezirksvertretung
- Antrag der Freiwilligen Feuerwehr, Löschabteilung Schildesche, auf einen Zuschuss aus Sondermitteln der Bezirksvertretung

- Antrag des „VfL Schildesche von 1897 e. V.“ auf finanzielle Unterstützung aus Sondermitteln der Bezirksvertretung

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.5 *

4.6 Am „Zehlendorfer Damm“ wurde gegenüber der Einmündung „Wellensiek“ die Baustellenzufahrt für die Baumaßnahme „Hochschulcampus“ angelegt. Die Baustellenzufahrt führt direkt in den signalisierten Einmündungsbereich. Mit der Signalisierung an der Einmündung wird auch der Straßenbahnverkehr der Linie 4 geregelt. Die Baustellenausfahrt ist in die Signalisierung der Einmündung nicht einbezogen. Dies entspricht nicht den Richtlinien für Lichtsignalanlagen.
Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es daher erforderlich, die Verkehrsregelung im Einmündungsbereich „Zehlendorfer Damm“ / „Wellensiek“ zu ändern. Die Lichtsignalanlage (LSA) wird zur Fußgänger-LSA umgebaut. Die Einmündung „Wellensiek“ wird im Vorgriff auf den endgültigen Ausbau der Haltestelle einschließlich Abbindung im Jahr 2012 bereits in 2011 gesperrt. Dafür werden Sperrschranken an der Einmündung „Wellensiek“ aufgestellt und die bisherige Linksabbiegespur auf dem „Zehlendorfer Damm“ mit Baken eingezogen. Die Sperrung erfolgt am 21.07.11.
Die Öffentlichkeit wird durch die örtliche Presse informiert. Darüber hinaus erhält der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW als Baustellenbetreiber die Auflage, die Anwohner und Anwohnerinnen im „Wellensiek“ zusätzlich einige Tage vor der Absperrung entsprechend zu informieren (z.B. per Rundschreiben).

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.6 *

4.7 Voraussichtlich am Mittwoch, 13.07.2011, 19.00 Uhr, findet in der Kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ eine Versammlung der Anlieger, die durch die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich „Engersche Straße“ / „Westerfeldstraße“ / „Talbrückenstraße“ negativ betroffen sind, statt.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe berichtet von Beschwerden von Privatleuten und Gewerbetreibenden in diesem Bereich, die den Eindruck gewonnen haben, dass die Arbeiten nicht mit genügend Hochdruck vorangetrieben werden.

Herr Holtmann teilt mit, dass Gespräche mit der bauausführenden Firma geführt worden sind. Durch den Einsatz von zusätzlichem Personal ist eine Verkürzung der Bauzeit nicht zu erreichen, da der überwiegende Teil der Arbeiten maschinell erledigt wird. Nach derzeitigem Stand ist der Zeitplan für die Fertigstellung nicht gefährdet.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 4.7 *

Zu Punkt 5

Anfragen

5.1 Zur Anfrage von Herrn Krüger (CDU) bezüglich der Verkehrssituation in der Straße „Stapelbreite“ teilt Herr Holtmann mit, dass die Straßen „An der Reegt“ und „Stapelbreite“ in einer „Tempo 30-Zone“ liegen. Die Straße „An der Reegt“ ist relativ breit und verläuft gerade. Die Baustelle befindet sich auf Höhe der Haus Nr. 41 (dort wird ein Mehrfamilienhaus gebaut). Der Gehweg ist aufgrund der Hochbaumaßnahme eingezogen. Für die Fußgänger wurde ein Teil der Fahrbahn als Gehweg abgesperrt. Die Absicherung erfolgt vorschriftsmäßig mit durchgehenden Gittern und ist beleuchtet. Durch die Absperrung wird die Fahrbahn verengt, so dass der Autofahrer gezwungen ist, langsamer zu fahren. Laut dem Bezirksdienstbeamten der Polizei, Herrn Werner, ist die Straße aufgrund ihres Verlaufs sehr übersichtlich! Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen konnte dort nicht festgestellt werden. Seitens der Polizei werden dort regelmäßig Messungen durchgeführt. Herr Keller (Lehrer der Stiftsschule) teilte auf Nachfrage mit, dass es sich bei dem Zettel zur gefährlichen Situation wohl um ein Schreiben einer Mutter handelt, die beklagt, dass die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h dort nicht eingehalten wird. Das Schreiben konnte leider nicht vorgelegt werden. Auffälligkeiten von gefährlichen Verkehrssituationen konnten dort nicht festgestellt werden. Das Ordnungsamt wurde heute per e-mail gebeten, an der dortigen Messstelle morgens und mittags zu messen.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 5.1 *

5.2 Die Anfrage von Frau Kleinekathöfer (SPD) zu den aufgestellten Sportgeräten im Bereich „Am Meierteich 5 u. 10“ beantwortet Herr Holtmann mit der Mitteilung dass diese in Höhe der Häuser Nr. 5 und 6 durch den Umweltbetrieb (Grünunterhaltung) nach Abstimmung mit dem „Sportclub Bielefeld 04/26 e. V.“ aufgestellt wurden. Es handelt sich um eine Auswahl von Geräten der Fa. „Hags“, die zu einem Fitness-Parcours zusammen gestellt wurden. Grundsätzlich soll dieses Angebot die bereits im angrenzenden Grünzug „Bultkamp“ vorhandenen Fitness-Geräte entlang der Laufstrecke „Bultkamp-Meile“ ergänzen und das Angebot der sportlichen Betätigungsmöglichkeiten abrunden. Bei der Auswahl der Geräte wurde darauf geachtet, dass viel in sitzender Position trainiert werden kann und das Angebot damit besonders für ältere Besucher der Grünanlage attraktiv wird. Die durch die Abpflanzung der Grünanlage leicht verdeckte und damit diskrete Aufstellung der Geräte soll gerade diese Nutzergruppe zu sportlicher Betätigung animieren. Das Angebot wird schon in den ersten Wochen nach der Aufstellung sehr gut angenommen, wie uns durch eigene Beobachtungen und positive Rückmeldungen von Bürgern bestätigt wird. Angemerkt sei, dass die nahe gelegene, asphaltierte Klein-Spielfläche seit Mitte 2010 durch eine Bielefelder „Bike-Polo“-Gruppe als Trainingsplatz genutzt wird. Die Förderung dieser, allgemein relativ unbekanntem Rad-Sportart, schätzen wir sehr positiv ein. Diese, durch den Umweltbetrieb unterstützte Aktivität, unterstreicht zudem das deutliche Interesse der Bürger an sportlicher Betätigung in städtischen Grünanlagen.

Herr Krüger (CDU) bemängelt, dass die Bezirksvertretung nicht im Vorfeld der Maßnahme beteiligt worden ist und erwartet dazu eine Stellungnahme des Fachamtes .

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Antrag der Vertreterin der Partei DIE LINKE, die Verwaltung zu beauftragen, in der Nähe der Parkplätze des Obersees eine öffentliche, behindertengerechte Toilette für die Besucher des Geländes des Obersees aufzustellen.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2626/2009-2014

Frau Bernert (DIE LINKE) erläutert den Antrag.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit, dass heute ein Schreiben gleichen Inhalts von Frau Gudrun Hofmann, Berenskamp 21, 33611 Bielefeld eingegangen ist. Zudem liegen bereits zum jetzigen Zeitpunkt, also vor einer Beratung bzw. Beschlussfassung über den Antrag, bereits 2 fachliche Stellungnahmen von Ämtern der Stadt vor.

Herr Holtmann verliest zunächst die Stellungnahme des **UWB**, der den Antrag der Partei „Die Linke“ aufgrund folgender Sachverhalte ablehnt:

Für die Besucherinnen und Besucher des „Obersee“ steht am Restaurant „Seekrug“ im nordwestlichen See-Bereich eine öffentliche und behindertengerechte Toiletten-Anlage zur Verfügung. Toiletten sollten immer bestehenden, baulichen Einrichtungen zugeordnet werden, um eine entsprechende Instandhaltung und soziale Kontrolle gewährleisten zu können. Dies ist in der Nähe der Parkplätze am Süd-Ufer des „Obersee“ nicht gegeben. Im Bereich des Landschaftsschutz-Gebietes, welches u. a. den „Obersee“ und dessen Ufer-Bereiche bzw. weite Teile der Erholungs-Anlage betrifft, sind Baulichkeiten wegen der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes grundsätzlich nicht gewünscht. Der Wunsch zusätzliche, mobile Toiletten in einer Grünanlage aufzustellen lässt sich auch auf diverse andere Grünanlagen und Grünzüge in Bielefeld übertragen. Dieser vorhersehbaren Entwicklung sollte nicht durch die Schaffung eines solchen Präzedenzfalles Vorschub geleistet werden. Zudem sind die Kosten für Miete, Aufstellung und Unterhaltung für eine solche freiwillige Leistung, aufgrund der Einsparzwänge durch das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bielefeld, nicht abgedeckt. Zur Stellungnahme des **Amtes für Verkehr** teilt er mit, dass die Stadt Bielefeld derzeit, aufgrund der haushaltsmäßigen Beschränkungen, nur gesetzliche Aufgaben und Aufgaben zu denen die Stadt vertraglich verpflichtet ist, wahrnehmen darf. Bei der Aufstellung und dem Betrieb einer Toilettenanlage handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Haushaltsmittel hierfür sind im Budget nicht vorhanden. Im Übrigen wird alternativ darauf hingewiesen, dass sich der „Seekrug“ an dem gemeinsamen Projekt der Stadt und dem Deutschen Hotel- und

Gaststättenverband (DEHOGA) „Die freundliche Toilette“ beteiligt. Der Betreiber der Gastronomie erhält von der Stadt einen finanziellen Beitrag für die Zurverfügungstellung der Toilettenanlage während der Geschäftszeit für Passanten, die nicht Gäste der Gastronomie sind. Diese Toiletten sind nach Kenntnis des Amtes für Verkehr auch behindertengerecht.

Herr Krüger (CDU) fragt, wie es sein kann dass ein Antrag abgelehnt wird, über den noch nicht beschlossen wurde. Auch die Formulierung „nicht gewünscht“ macht eine Realisierung noch nicht unmöglich. Er signalisiert deshalb Unterstützung des Antrages.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert ebenfalls die Verfahrensweise in dieser Angelegenheit und unterstützt den Antrag für die Anlage einer Toilette am Süd-Ufer.

Frau Kleinekathöfer (SPD) vermisst in den Stellungnahmen Angaben zu den Kosten für eine Aufstellung und den laufenden Betrieb der Toilette.

Herr Röwekamp (CDU) weist auf den erschwerten Zugang zu den Toiletten am „Seekrug“ hin und schlägt eine Aufstellung der Toilette im Parkplatzbereich vor. Zudem bliebe eine entgeltliche Nutzung, einer durch Firmen finanzierten Einrichtung, zu überlegen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe gibt zu bedenken, dass es verschiedene Modelle bzw. Ausführungen von Toiletten gibt und der „Obersee“ aufgrund des enormen Bevölkerungszulaufs eine herausragende Bedeutung hat. Eine Stellungnahme der Fachämter vor einer Beschlussfassung hält er für überflüssige Arbeit.

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, auch eine Öko-Toilette (ohne Wasser/Abwasser) in Betracht zu ziehen.

Herr Uekmann (SPD) rät dazu, auf einen Wasseranschluss im Interesse einiger Nutzergruppen des Geländes nicht zu verzichten.

Herr Krüger gibt eine persönliche Erklärung zur Verfahrensweise bei diesem Antrag ab. Die im Vorfeld einer Beschlussfassung in der Bezirksvertretung möglicherweise erarbeiteten neuen oder zusätzlichen Gesichtspunkte, Anregungen, Bedenken und Alternativen werden erst im Nachhinein von der Fachverwaltung zur Kenntnis genommen und münden ggf. in vermeidbarer, zusätzlicher Arbeit. Er bittet nunmehr um Lösungsvorschläge und um Angabe der entsprechenden Kosten.

Herr Holtmann teilt mit, dass es sich bei der Vorab-Beteiligung der Fachämter um eine Forderung der Dezernatsleitung handelt.

Die Bezirksvertretung fasst den **ergänzten**

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, dass in der Nähe der Parkplätze am „Obersee“ eine öffentliche, behindertengerechte Toilette

aufgestellt wird. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür die Erstellungs- und Folgekosten darzustellen und Alternativen (einschließlich „Öko-Toilette“) aufzuzeigen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2626/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Verwaltung zu beauftragen, eine Bürgerversammlung zur Beratung über die zukünftige Nutzung und Gestaltung des bisherigen Sportplatzes "Am Wiesenbach" als Sport- oder Freizeitanlage einzuberufen
Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2687/2009-2014

Frau Burgdorf (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag. Sie bittet ergänzend darum, die nutzenden Schulen und sonstigen Nutzer speziell schriftlich einzuladen.

Frau Kleinekathöfer (SPD) unterstützt den Antrag und regt an, die Fachverwaltung parallel mit der Prüfung einer alternativen Nutzung als „Hunde-Freilauffläche“ zu beauftragen.

Herr Holtmann teilt mit, dass die Einladung zur Bürgerversammlung nur über eine Pressemitteilung erfolgen kann, da der interessierte und betroffene Personenkreis nicht eingegrenzt werden kann.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) bekräftigt nochmals, dass die Entscheidung über die zukünftige Verwendung auf breiter Basis getroffen werden muss.

B e s c h l u s s:

Der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Schildesche wird beauftragt, in Absprache mit dem Sportamt und dem Umweltbetrieb zu einer Bürgerversammlung einzuladen, bei der die genannten Ämter einige Alternativvorschläge zur zukünftigen Nutzung des bisherigen Sportplatzes „Am Wiesenbach“ vorstellen, einschl. einer ersten Schätzung der jeweiligen Kosten für Erstellung und laufende Unterhaltung. In die Beratungen der Bezirksvertretung Schildesche werden die Ergebnisse der Bürgerversammlung mit einbezogen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
2687/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, für die Dauer des Umbaus der „Voltmannstraße“, zum Schutz der Anwohner, von der „Schloßhofstr.“ bis zur „Jöllennecker Str.“ das "Tempo 30-Gebot" zu verlängern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2689/2009-2014

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag.

Herr Holtmann teilt mit, dass nach Aussage des Amtes für Verkehr der Zustand der Straße keine Tempo-Reduzierung erfordert.

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Schildesche fordert die Verwaltung auf, zum Schutz der Anwohner, für die Zeit bis zum Umbau der „Voltmannstraße“, von der „Schloßhofstraße“ bis zur „Jöllennecker Straße“ das „Tempo 30-Gebot“ zu verlängern.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
2689/2009-2014 *

Der Beschluss wurde in der Sitzung am 14.07.2011 neu gefasst.

-.-.-

Zu Punkt 9

Anregungen und Beschwerden nach §24 GO NW von Anwohnerinnen und Anwohnern der "Splittenbreite" zur Verkehrsberuhigung

Herr Heinrich Harting, Splittenbreite 40, 33613 Bielefeld, beschreibt die derzeitige Situation und erklärt, dass er seinen Antrag trotz der bisher vorliegenden Stellungnahmen der Fachverwaltung und der Verkehrsbetriebe aufrecht erhält.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe fasst noch einmal die Wünsche nach einer Tempo 30-Regelung, einer Bus-Schleuse und einer geänderten Buslinien-Verknüpfung zusammen.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) tritt dafür ein, erneut die Geschwindigkeit in der Straße „Splittenbreite“ durch eine Einzel-Beschilderung auf Tempo 30-Bereich zu begrenzen.

Herr Holtmann erinnert daran, dass dies unter Berücksichtigung der Stellungnahme von „moBiel“ bisher abgelehnt wurde.

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, die Geschwindigkeit in der Straße „Splittenbreite“ durch eine Einzel-Beschilderung auf Tempo 30 zu begrenzen.

4 St. dafür
5 St. dagegen
4 St. Enthaltung
- mithin abgelehnt -

Herr Godejohann befürwortet die mittelfristige Einrichtung einer Bus-Schleuse. Dazu soll die Maßnahme Eingang in eine Prioritäten-Liste finden und ein Zuschuss-Antrag gestellt werden.

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Bus-Schleuse an der Einmündung der „Splittenbreite“ in die „Jöllenbecker Straße“ einzurichten. Diese Maßnahme soll in eine Prioritäten-Liste aufgenommen werden und ein „Zuschuss-Antrag zur Bus-Beschleunigung“ gestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

Herr Harting weist auf das Erfordernis einer deutlicheren Beschilderung für geparkte Großfahrzeuge und das vermehrte Parken von Bussen entgegen der Fahrtrichtung hin.

B e s c h l u s s:

Die Verkehrsüberwachung der Stadt wird gebeten, vermehrt Kontrollen im Bereich der „Splittenbreite“ durchzuführen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.02 "Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen Bereich südlich der „Waldorfschule“, nördlich der „Neuapostolische Kirche“ begrenzt auf die Flurstücke 2335, 794 und 2332

- Stadtbezirk Schildesche -

Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2603/2009-2014

Dieser Punkt wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
2603/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Ausweisung weiterer Hundeauslaufbereiche und 2. Änderungsverordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 in der Fassung vom 19.12.2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1965/2009-2014

Herr Staude (320, Amtsleitung) teilt mit, dass es in Bezug auf die Einzäunung keine näheren Bestimmungen bzw. keine Rechtsprechung gibt. Aus diesem Grund ist ein Gutachten auf Initiative des Oberbürgermeisters erstellt worden. Anschließend geht er auf die Themen „Haftung, Subsidiaritäts-Prinzip, gefährliche Hunde, Haftpflichtversicherungspflicht, erhöhtes Verkehrssicherheitsrisiko bei bestimmten Hunderassen, Vielzahl der unterschiedlichen Rechtsgrundlagen für die zu beurteilenden Flächen, Information und Aufklärung der Bürger, Arbeitsgemeinschaft, weitere geprüfte Flächen“ näher ein.

Herr Krüger (CDU) weist auf die Fläche an der „Schuckertstraße“ (linksseitig vor der Einmündung in die „Jöllennecker Straße“) hin.

Herr Staude sagt eine Überprüfung der Fläche zu.

Danach werden die Fragen zur möglichen Einzäunung und Überwachung, zur artgerechten Haltung von Hunden, zur Wegenutzung und zur Leinenpflicht diskutiert.

Herr Krüger regt an, die Bürger in geeigneter Weise zu informieren auf welchen Flächen Hunde unangeleint geführt werden können.

Die Sitzung wird für die Dauer von 10 Minuten (18.45 bis 18.55 Uhr) für eine Beratungspause unterbrochen.

Anschließend fasst die Bezirksvertretung den **ergänzten**

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit, dem Rat der Stadt Bielefeld:

- 1. die Flächen „E“ bis „I“ als Hundeauslauf-Bereiche auszuweisen**
- und**
- 2. die als Anlage der Vorlage beigefügte „2. Änderungsverordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 in der Fassung vom 19.12.2008 (OBVO)“ zu beschließen.**
- 3. Die Verwaltung wird gebeten in geeigneter Weise (z. B. in einem Flyer) die Bürger zu informieren, auf welchen Flächen Hunde**

unangeleint geführt werden können.

**11 St. dafür
2 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
1965/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 12

**Auswirkungen des Winters 2010/2011 auf das Bielefelder
Straßennetz**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2477/2009-2014

Eine Diskussion findet nicht statt.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der
Verwaltung zur Kenntnis.**

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache
2477/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 13

**Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im
Haushaltsjahr 2011**

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf die Ergebnisse der
Beratung der AG hin.

Der Antrag Boccia-Bahn am „Obersee“ soll nicht unterstützt werden.

Die Anschaffung von Technik (Laptop, Beamer) wird zurückgestellt.

Hinsichtlich des Antrages des Amt für soziale Leistungen (Sozialamt)
für das Projekt „Kick mit - Fußballsport ohne Gewalt“ spricht sich die
Bezirksvertretung gegen die Förderung eines Dauer-Projektes aus
und bittet vor einer abschließenden Beurteilung um eine Vorstellung
des Projekts in einer der nächsten Sitzungen.

Zum Zuschussbedarf für die Lesung in der Buchhandlung „Welscher“ im
Rahmen des Kulturprogramms in Höhe von 400,00 € soll geklärt werden,
ob die Buchhandlung eine Kostenbeteiligung zugesagt hat, oder ob ggf.
weitere Finanzmittel notwendig sind.

Beschluss:

**Ein Teil der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das
Haushaltsjahr 2011 sollen für folgende Maßnahmen verwendet
werden:**

Kulturamt	Kulturprogramm	1.000,00 €
„GfS“ -Treffpunkt Stapelbrede-	Ferienspiele	1.300,00 €
KiTa „Huchzermeierstraße“	Aktionswoche	500,00 €
„SJD“ -Die Falken-	Förderung der Naturschule auf dem „Halhof“	1.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr, Löscharbeitung Schildesche	Renovierungskosten	1.400,00 €
„VfL Schildesche“	Beteiligung an Zusatz-Aufwendungen	500,00 €

- einstimmig beschlossen -

Folgende Maßnahme soll ebenfalls unterstützt werden:

Schützenverein „Weidmannsheil e. V.“	Gestaltung der Außenanlage	<u>750,00 €</u>
		6.450,00 €

Von den Sondermitteln 2011 in Höhe von insgesamt 9.075,00 € stehen somit noch 2.625,00 € zur Verfügung.

9 St. dafür
2 St. dagegen
2 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 16.06.2011 - öffentlich - TOP 14 *

Detlef Knabe